Liebe Mitmenschen im Neckar-Odenwald-Kreis!

Fühlen Sie sich in medizinischen Notfällen durch die Neckar-Odenwald-Kliniken gut versorgt?

Beruhigt es Sie, dass im Fall des Falles eine heimatnahe Klinik zur Verfügung steht?

Entlastet Sie die ambulante Betreuung Ihrer Angehörigen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung?

Verspüren Sie Sicherheit, wenn Sie eine verfügbare professionelle Heimbetreuung für Ihre Liebsten im Hintergrund haben?

Verlassen Sie sich auf medizinische Beförderungsdienste, die bei Transportfahrten und vor allem in Notfällen sofort zur Stelle sind?

Sind Sie froh, auf ein breit aufgestelltes Netzwerk an ambulanten und stationären Einrichtungen im Gesundheitswesen zurückgreifen zu können?

Wenn Sie viele dieser Fragen mit JA beantworten können, ist für Sie nun auch der Zeitpunkt gekommen aufzustehen und sich für das Überleben dieser Einrichtungen einzusetzen.

Mit Einrichtungen sind nicht nur Kliniken, ambulante Dienste und Heime gemeint, sondern auch:

- Arztpraxen jeglicher Fachrichtung
- Physiotherapiepraxen
- Freiberufliche Hebammen
- Psychologische Beratungsstellen
- Tagespflege
- Einrichtungen für behinderte Menschen
- DRK
- Naturheilpraxen
- Dialysezentren
- Rehaeinrichtungen...

Sollte ab Mitte März die „Einrichtungsbezogene Impfpflicht“ kommen, werden **hunderte** von Mitarbeiter/innen der Kliniken, der Johannes-Diakonie, der ambulanten und stationären Pflegedienste, des DRK und allen anderen Gesundheitseinrichtungen nicht mehr ihren Beruf im Gesundheitswesen ausüben dürfen.

Betroffen davon sind **alle Bereiche** der Einrichtungen, Pflege, Ärzte, Hauswirtschaft, Technik, Verwaltung, Ausbildung, etc.. **Langjährige, teilweise hochqualifizierte Mitarbeiter** sollen freigestellt werden, weil sie sich, aus guten Gründen, nicht gegen Covid-19 impfen lassen möchten – oder nicht mehr bereit sind, sich immer wieder „boostern“ zu lassen.

Die Hoffnungen und Erwartungen an die Impfung haben sich leider nicht erfüllt. Ganz im Gegenteil, es kommt auch sehr häufig **zu Ansteckungen bei Geimpften und Geboosterten.** Die, nur **bedingt zugelassenen** Impfstoffe, bergen viele Risiken und Nebenwirkungen z.B. **Herzmuskelentzündungen**.

Alle im Gesundheitswesen tätige Menschen, aber vor allem die in der Pflege haben die letzten beiden Jahre die enorm kräftezehrenden Herausforderungen angenommen, kamen physisch wie psychisch oft an ihre Grenzen.

Sie wurden beklatsch und als systemrelevant angesehen – und nun?!

Wer wird die Mehrarbeit auffangen, wenn hunderte gehen müssen? Die Kolleginnen und Kollegen, die ohnehin seit Jahren „am Stock“ gehen?

Dies ist ein Aufruf an alle Mitmenschen im Neckar-Odenwald-Kreis!

Legen Sie die Zeitung beiseite, schalten Sie den Fernseher aus und denken sie einmal selbst darüber nach, welche Folgen es für Sie und Ihre Mitmenschen hätte, wenn ab dem 15.03.2022 aufgrund von Arbeitsverbot alle ungeimpften Menschen in den genannten Bereichen wegfallen würden. Dies betrifft Sie alle und beschränkt sich nicht nur auf unseren Landkreis.

Es geht jetzt längst nicht mehr nur um den Pflegenotstand. Den gibt es schon seit Jahren. Er wurde von unseren Gesundheitspolitikern gekonnt ignoriert.

Jetzt geht es um den möglichen Zusammenbruch des Gesundheitssystems.

Wachen Sie endlich auf!